



Auch leere CASTOR®-Behälter im Zwischenlager Ahaus

08.10.2003

Das Brennelementzwischenlager Ahaus (BZA) wird gegenwärtig nur zu rund 12 Prozent für die Zwischenlagerung von Brennelementen genutzt. Wegen der Errichtung von Interims- und Zwischenlagern an den Kernkraftwerksstandorten wird aus heutiger Sicht keine weitere Einlagerung von Brennelementen aus den deutschen Kernkraftwerken in das BZA erfolgen.

Daher beabsichtigen die Energieversorgungsunternehmen als Kunden des Zwischenlagers, die ihnen zustehenden Lagerflächen auch zur Aufbewahrung von leeren CASTOR®-Behältern zu nutzen.

So werden in den nächsten Wochen mehrfach Transporte mit fabrikneuen CASTOR®-Behältern ins Zwischenlager Ahaus stattfinden, wo sie aufbewahrt werden, bis sie von den jeweiligen Eigentümern zur Nutzung an den Kraftwerksstandorten abgerufen werden. Bei diesen Transporten handelt es sich nicht um Nuklear-Transporte, sondern sie werden als „konventionelle“ Schwerlast-Transporte überwiegend auf der Straße abgewickelt.